

Zuckerrüben - eine der wenigen Blattfrüchte auf dem Acker - sind ein wichtiger Bestandteil in den Getreide- und Rapsbetonten Fruchtfolgen.

Seit 2017 ist die Quotenregelung entfallen und damit die marktregulierende Mengengrenzung. Die Anbauflächen wurden insbesondere in den Haupterzeugerländern der EU ausgedehnt und die Konzentration von Flächen in der Nähe der Zuckerrübenverarbeitung hat zugenommen.

Sachsen-Anhalt erzeugt Zuckerrüben auf etwa 50 T ha, das sind 5% der AF. Auch in Sachsen wurde der Anbau von Zuckerrüben ausgedehnt (+ 25%). Der mit der Trockenheit begründete Minderertrag der vergangenen Ernten, die schlechteren Erzeugerpreise sowie Schließungen von Produktionsstätten führten regional zu einer Verringerung der Anbaufläche.

Die Preismodelle für die Bestimmung der Erzeugerpreise der Zuckerunternehmen unterscheiden sich zum Teil grundsätzlich und hängen auch von deren jeweiligen Rechtsform ab.

Grundsätzlich bilden die Erlöse des Zuckerverkaufs durch die Verarbeitungsunternehmen die Basis der Preisfindung. Allerdings können Faktoren wie Bezahlung von Übereichen, Transportbeteiligungen, Treueprämien etc. den Auszahlungspreis wieder nivellieren.

Die Kalkulationen enthalten so viele Preis beeinflussende Faktoren, auf die hier nicht detailliert eingegangen werden kann.

Im vorliegenden Falblatt soll mit einer Kalkulation die Stückkosten und die Wettbewerbsstellung zu konkurrierenden Kulturen beleuchtet werden. Damit erhält der Landwirt/ Leser eine Orientierung zu Mindestpreisen für Zuckerrüben.

Autoren:

- (1) Bönewitz, Ulrike; Schaerff, Annette; Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- (2) Bünthe, Nikolaus; Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
- (3) Richter Dr., Roland; Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Die Veröffentlichung der Verfahrensdaten erfolgt auch über die Internetanwendung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Die Internetseiten der beteiligten Landeseinrichtungen sind zu der Datenbank verlinkt.

Weitere Kalkulationsdaten finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

Infodienst - LEL Schwäbisch Gmünd - Ökonomik der Betriebszweige (LEL Baden-Württemberg) und

<https://www.stmelf.bayern.de/idb/default.html> (LfL Bayern)

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
des Landes Sachsen-Anhalt
www.lg.sachsen-anhalt.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
www.smekul.sachsen.de

Bearbeiter: U. Bönewitz, Dr. R. Richter

Stand: November, 2021
Foto: Beratungsring Roßlau e.V.

Rechtshinweis:

Alle Rechte vorbehalten. Der Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Inhalten, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Herausgebers urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Kalkulationsrichtwerte Zuckerrüben



Kalkulationsdaten Zuckerrüben Sachsen-Anhalt

Bezeichnung	Einheit	Wert
Leistung		
Bruttoertrag	dt/ha	625
Marktpreis (Vertragsanbau)	EUR/dt	3,0
Summe Marktleistung	EUR/ha	1.881
Kosten		
Saatgutkosten	EUR/ha	207
Pflanzenschutzkosten	EUR/ha	289
Düngungskosten	EUR/ha	202
Hagelversicherung	EUR/ha	11
variable Maschinenkosten	EUR/ha	144
Lohnarbeit/Maschinenmiete	EUR/ha	207
sonstige var. Kosten	EUR/ha	0
variable Kosten gesamt	EUR/ha	1.060
fixe Maschinenkosten	EUR/ha	141
Personalkosten	EUR/ha	87
Zinsansatz	EUR/ha	30
Direkt- u. Arbeiterledigungskosten	EUR/ha	1.318
Gemeinkosten	EUR/ha	722
Gesamtkosten	EUR/ha	2.040
Erzeugungskosten (Stückkosten)	EUR/dt	3,26
Erzeugungskosten mit DZ*	EUR/dt	2,83
Saldo Leistung-Kosten		
Deckungsbeitrag	EUR/ha	821
DAL**	EUR/AKh	563
Ergebnis	EUR/ha	-159
Ergebnis mit Umlage DZ (265 €/ha)	EUR/ha	115

* DZ = Direktzahlung

** DAL = Direkt- und arbeitsledigungskostenfreie Leistung

Quelle: Prozesskosten, LLG Sachsen-Anhalt, 5 jähriges Mittel

Die Kalkulation beruht auf durchschnittlichen betrieblichen Angaben der letzten 5 Jahre. Das Potential der Zuckerrüben ist weitaus höher; das haben erzielte Erntemengen 2016 und 2017 von bis zu 17 t Zucker/ha gezeigt. Die Trockenheit in 2018, 2019 und regional auch 2020 haben die Durchschnittswerte nach unten verschoben.

Die Ernte 2021 wird mit ca. 76 t/ha überdurchschnittlich sein.

In Sachsen-Anhalt sind neben Nordzucker auch die Zuckerfabriken von Pfeifer & Langen sowie Südzucker präsent.

Kalkulationsdaten Zuckerrüben Wettbewerbsfähigkeit

Im Vergleich zu den konkurrierenden Ackerkulturen Winterweizen, Winterraps, Durum und Sommerbraugerste gelten in Sachsen-Anhalt und Sachsen bei dem gegenwärtigen Ertrags- und Preisniveau folgende Gleichgewichtspreise:

Gleichgewichtspreis Zuckerrüben Sachsen-Anhalt					
	Einheit	Zuckerrüben	A-Weizen	Winterraps	Durum
Ertrag	dt/ha	625	72	36	43
Erzeugerpreis	€/dt	3,01	16,95	36,91	25,91
DAL*	€/ha	563	436	412	391
Gleichgewichtspreis	€/ha		2,86	2,83	2,76

*Direkt- u. Arbeiterledigungskostenfreie Leistung

	Einheit	Zuckerrüben	A-Weizen	Winterraps	Sommerbraugerste
Ertrag	dt/ha	700	75	35	55
Erzeugerpreis	€/dt	3,0	17,5	40	19,5
DAL*	€/ha	544	447	511	408
Gleichgewichtspreis	€/dt		2,86	2,95	2,81

* DAL = Direkt- und arbeitsledigungskostenfreie Leistung

Die Zuckerrübe bleibt auch nach dem Wegfall der Quotenregelung und bei veränderten klimatischen und agrarpolitischen Bedingungen wirtschaftlich interessant. Rüben sind bei Preisen von etwa 30 €/t auch mit allen Marktfrüchten wettbewerbsfähig. Geringere Erzeugerpreise sind bei höheren Erträgen möglich.

Es ist gegenwärtig noch wichtiger, die Effizienz des Rübenanbaus zu steigern. Hohe Zuckererträge pro Hektar sind das Ziel. Der züchterische Fortschritt bei der Zuckerrübe ist mit 1-2 % pro Jahr im Vergleich zu den anderen Kulturen sehr hoch.

Sicherheit im Rübenanbau hängt oft von der Leistungsstärke der Sorte ab. Bei der Sortenwahl

sollten Standort, Bodengesundheit, Produktionsverfahren und Klima Berücksichtigung finden.

Kalkulationsdaten Zuckerrüben Sachsen/ Thüringen

Bezeichnung	Einheit	Sachsen	Thüringen
Leistung			
Bruttoertrag	dt/ha	700	615
Marktpreis (Vertragsanbau)	EUR/dt	3,0	3,0
Summe Marktleistung	EUR/ha	2.100	1.845
Kosten			
Saatgutkosten	EUR/ha	242	251
Pflanzenschutzkosten	EUR/ha	263	345
Düngungskosten	EUR/ha	243	249
Hagelversicherung	EUR/ha	15	8
variable Maschinenkosten	EUR/ha	291	103
Lohnarbeit/Maschinenmiete	EUR/ha	0	282
anteilige Transp.-kosten Erzeuger (EUR/ha	111	101
sonstige var. Kosten	EUR/ha	0	13
variable Kosten gesamt	EUR/ha	1.165	1.352
fixe Maschinenkosten	EUR/ha	272	87
Personalkosten	EUR/ha	116	127
Direkt- u. Arbeiterledigungskosten	EUR/ha	1.553	1.566
Flächenkosten	EUR/ha	315	171
sonstige Gemeinkosten	EUR/ha	150	71
Gesamtkosten	EUR/ha	2.018	1.824
Erzeugungskosten (Stückkosten)	EUR/dt	2,88	2,94
Erzeugungskosten mit DZ*	EUR/dt	2,52	2,53
Saldo Leistung-Kosten			
Deckungsbeitrag	EUR/ha	935	493
DAL**	EUR/AKh	243	279
Ergebnis	EUR/ha	82	37
Ergebnis mit Umlage DZ (260 €/ha)	EUR/ha	342	297

* DZ = Direktzahlung

** DAL = Direkt- und arbeitsledigungskostenfreie Leistung

Quelle: Planungsdaten Sachsen und Thüringen

Sachsen und Thüringen liefern Zuckerrüben vorwiegend an Südzucker. Aus diesem Grund erfolgt die Darstellung in einer Tabelle.

Konstante Anbauflächen und unterdurchschnittliche Ernten in den letzten Jahren ließen die Produktionsmengen von Zucker in Mitteldeutschland schrumpfen. In der Folge erholen sich die Zuckerpreise allmählich und verbessern die Aussichten in der Zuckerbranche.